

Abteilung 4.5 - Betriebshof  
Sachbearbeiter(in): Jochen Ruoff  
03.07.2012

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschuss (öffentlich)	11.07.2012
Gemeinderat (öffentlich)	25.07.2012

### **Anschaffung notwendiger Fahrzeuge für den Betriebshof -Antrag auf Genehmigung überplanmäßiger Mittel**

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Genehmigung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 283.533,85 Euro wird zugestimmt.

#### **Begründung:**

Mit dem derzeitigen Fahrzeugbestand des Betriebshofes kann die Abwicklung der notwendigen Arbeiten nicht mehr gewährleistet werden. So ist unter anderem der ordentliche Ablauf des Winterdienstes nicht mehr sichergestellt.

Im Winter 2011/2012 wurde ein Fahrzeug angemietet. Kosten hierfür 17.136,00 Euro (5 Monate). Die Neuanschaffung eines gleichwertigen Fahrzeugs inklusive Schneepflug und Streuer liegt bei circa 130.000,00 Euro. Dieses Fahrzeug ist zusätzlich mit einem Abrollkipper mit verschiedenen Mulden ausgestattet und somit auch im Sommer für Gärtner-, Mäh-, sowie Bauarbeiten flexibel einsetzbar.

Die Finanzierung über ein Mietkaufangebot wurde geprüft. Die Mehrkosten bei einer einjährigen Miete mit anschließendem Kauf betragen circa 11.000,00 Euro netto.

Derzeit sind im Winterdienst zwei Unimog-Fahrzeuge (Baujahr 1993 und 1996) im Einsatz. Die Karosserie des älteren Fahrzeuges weist große Löcher auf, die Fahrerkabine ist durchgerostet und hängt schief. Das Fahrzeug wird ohne Großreparatur nicht durch die fällige Hauptuntersuchung kommen und wurde zwischenzeitlich abgemeldet. Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Winterdienst beansprucht.

Ein weiterer LKW (Baujahr 1988) ist derzeit zwar noch fahrtüchtig, müsste jedoch ebenfalls in naher Zukunft aus wirtschaftlichen Gründen ersetzt werden. Dieser LKW ist für den Winterdienst nicht geeignet und wurde ausschließlich in der winterfreien Zeit genutzt.

Ein neuer LKW, welcher auch im Winterdienst eingesetzt werden kann, könnte beide Fahrzeuge ersetzen. Die Kosten für dieses Fahrzeug inklusive Streuer und Schneepflug belaufen sich auf circa 150.000,00 Euro.

Für die Arbeiten des Betriebshofes ist der tägliche Einsatz von Radladern unabdingbar. Eines der beiden Fahrzeuge – seit 22 Jahren im Einsatz – musste kurzfristig ersetzt werden, da eine Reparatur wirtschaftlich nicht mehr vertretbar war. Die überplanmäßig notwendige Mittelbereitstellung erfolgte in der Zuständigkeit des Oberbürgermeisters.

Der andere Radlader, Baujahr 1989, kann derzeit noch eingeschränkt genutzt werden, ein Ersatz muss in den kommenden zwei Jahren erfolgen.

Weiter ist der Kauf eines Sinkkastenhebers, als Aufsatzgerät auf ein Fahrzeug aus dem vorhandenen Fahrzeugbestand, aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 12.000,00 Euro. Derzeit wird durch eine Fremdfirma ungefähr die Hälfte der Schächte geleert. Kosten hierfür jährlich circa 10.000,00 Euro. Durch eine deutlich schnellere Entleerung mit dem Sinkkastenheber können alle Schächte durch Betriebshofmitarbeiter, in fast derselben Zeit, geleert werden. Die Fremdkosten entfallen somit.

Die Übernahme des Leasingfahrzeuges war im Haushalt 2012 mit 40.000,00 Euro geplant. Die tatsächliche Mietkaufsumme beträgt 62.974,80 Euro.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Überplanmäßige Mittel in Höhe von 283.533,85 Euro.

#### Investitionsübersicht (Stand 03.07.2012)

##### bisher genehmigte Investitionen

Erläuterung	Plan	Ist	Stand
Übernahme Leasingfahrzeug	40.000,00 Euro	62.974,80 Euro	geplant
Transporter	30.000,00 Euro	0,00 Euro	Kauf wird auf 2013 verschoben
Anhänger	5.000,00 Euro	4.950,00 Euro	gekauft
Langlochbohrmaschine	0,00 Euro	2.042,04 Euro	gekauft
Rasenmäher	5.000,00 Euro	1.567,01 Euro	gekauft
Radlader	0,00 Euro	44.577,40 Euro	gekauft, überplanmäßig genehmigt
Überplanmäßiger Antrag genehmigt		-44.577,40 Euro	
<b>Gesamt</b>	<b>80.000,00 Euro</b>	<b>71.533,85 Euro</b>	

##### zusätzliche Neuanschaffungen

Sinkkastenheber	0,00 Euro	12.000,00 Euro	geplant
Multifunktionsfahrzeug	0,00 Euro	130.000,00 Euro	geplant
LKW	0,00 Euro	150.000,00 Euro	geplant

**Gesamt 292.000,00 Euro**

**Mehrkosten gesamt 283.533,85 Euro**

Die Anschaffung der betriebsnotwendigen Geräte und Fahrzeuge verursacht somit Mehrkosten in Höhe von circa 283.533,85 Euro. Alternativ besteht die Möglichkeit, die beiden Großfahrzeuge gebraucht zu erwerben. Je nach Angebotslage bzw. Wirtschaftlichkeitsvergleich könnten sich dadurch die Mehrkosten noch verringern. Weitere Erläuterungen dazu können in der Sitzung gegeben werden.